

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Korps erreichte nicht annähernd die ihm gesteckten Ziele, sondern blieb nördlich Fismes hinter den Vorposten des XVIII. Korps liegen.

Die vorausgeschickte Kavallerie-Division des englischen Expeditionskorps fand am 12. September die Vesle-Brücken bis auf eine bei Braisne zerstört. Diese wurde vom Gegner durch Feuer gesperrt. Erst als am Nachmittage englische Infanterie oberhalb den Fluß überschritten hatte, konnte der Übergang erzwungen werden. Beim weiteren Vorgehen leisteten deutsche Nachhuten so wirksam Widerstand, daß es dem I. und II. britischen Korps nicht gelang, die Aisne zu erreichen. Nur das III. Korps konnte die Aisne-Brücke bei Venizel vor ihrer Zerstörung durch die Deutschen in seinen Besitz bringen. Am Abend bivakirierte das Expeditionskorps mit den vordersten Truppen bei Longueval, Dhuzel, Chaffemy, Ciry Salsogne, Venizel, Septmonts.

Die 6. Armee hatte am 12. September in breiter Front die Aisne zu überschreiten. Es sollten die 45. Infanterie-Division bei Soissons, die Gruppe Lamaze im Anschluß daran bis etwa Pommiers, weiter westlich bis Vic das VII. Korps und die Gruppe Ebener, dann bei Attichy und Berneuil das IV. Korps übergehen. Der Vormarsch sollte etwa bis zur Linie Juwigny—Nampcel führen. Das Kavalleriekorps hatte in nördlicher Richtung aufzuklären; die seit dem 10. September nördlich Paris um Louvres in der Ausladung begriffene 37. Division sollte der Armee im Dije-Tal links gestaffelt folgen.

Der Vormarsch stieß jedoch bei Annäherung an die Aisne überall auf starken Widerstand. Nur an einigen Stellen gelang es schwächeren Infanterieabteilungen, hinüberzukommen. Im übrigen begnügte sich die Armee damit, von Soissons bis gegenüber Berneuil das südliche Ufer zu besetzen und unter dem Schutze von Sicherungen zur Ruhe überzugehen. Das Kavalleriekorps Bridour lagerte am Abend bei St. Martin aux Bois (etwa 15 km südlich Montdidier), die 5. Kavallerie-Division ruhte immer noch bei Beauvais.

3. Die Schlacht an der Aisne¹⁾.

13. September.

General Joffre hatte am 12. September für den linken Flügel der alliierten Front einen Sonderbefehl²⁾ erlassen, der für die Verfolgung über die Aisne hinaus folgende Maßnahmen vorsah: Die 5. Armee hatte den Fluß mit ihrem linken Flügel möglichst bald zu überschreiten und durch eine Seitenabteilung (XVIII. Korps und Kavalleriekorps Conneau) enge Fühlung mit den Engländern zu halten. Das englische Expeditionskorps

¹⁾ S. 468 ff. — ²⁾ Edmonds, a. a. O., S. 325 und Appendix 45.